



Sandra Hofhues / Julia Schütz (Hg.)

Plattformen für Bildung

<https://www.transcript-verlag.de/>

5/2025, 414 Seiten Kartoniert

ISBN 978-3-8376-7516-0

Über Formen und Möglichkeiten einer Digitalisierung für Bildungskontexte wurde und wird seit geraumer Zeit breit diskutiert. Angesichts einer Vielzahl digitaler Bildungsplattformen wird aus Sicht von Erziehungswissenschaft und Medienpädagogik die Anforderung deutlich, sich diesen in kritischer Lesart zu nähern.

Ausgehend von Forschungsarbeiten im Zusammenhang mit der sogenannten Nationalen Bildungsplattform fokussieren die Beiträge des Bandes auf unterschiedliche Facetten: Was bedeuten Plattformen für Bildung? Wie können sie einen Gewinn an Teilhabe und Partizipation an Gesellschaft darstellen? Inwiefern ist der zunehmenden Plattformisierung im Bildungsbereich pädagogisch zu begegnen?

Siehe: <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-7516-0/plattformen-fuer-bildung/>

Daraus das Kapitel auf Seite 262 – 282:

Der »Digital Turn« im Klassenzimmer

Schlüssel zu neuen Lernwelten oder Einfallstor für unternehmerische Einflussnahme?

Die Verfasser dieses Beitrags *Tobias Heinemann* und *Tim Engartner* attestieren Schule und Unterricht einen »Digital Turn«. Ihr konzeptioneller Beitrag fragt insbesondere nach der Bedeutung der Digitalisierung als »Schlüssel zu neuen Lernwelten oder Einfallstor für unternehmerische Einflussnahme«. Nach Sichtung des Forschungsstands gilt ihre Kritik vor allem dem »Platzgreifen von Technologiekonzernen im Bildungssektor« sowie »Unterrichtsmaterialien seitens Unternehmen und unternehmensnaher Stiftungen«.